

Posteingabe 06. Januar 2020 Uhr 17:46

Axel Schlüter

Fax 04141 40730-7070

09.01.2020 19:17

Axel Schlüter, Holzstraße 19, 21682 Stade

Holzstr. 19

21682 Stade

<http://www.riiimperator.com>

<http://www.richterschreck.de>

<http://www.richterwillkuer.de>

Einschreiben-Rückschein

DAK-Gesundheit
Postzentrum
22788 Hamburg

Stade, 03. Januar 2020

V 171 117 367 -412615-12700-HL DAK-Gesundheit (DAK)

V 171 117 367 -412615-00000-HL

V 171 117 367 -412615-00000-vka

V 171 117 367 -412300-12300-NM

Mitteilung, datiert vom 15. Juli 2019, Eingabe am 15. Juli 2019

Erinnerung, datiert vom 29. Juli 2019, Eingabe am 29. Juli 2019

Mitteilung, datiert vom 07. August 2019, (E-R Eing. bei DAK 12.08.2019)

Mitteilung vom 10.09.2019, Eingang am 14. September 2019

Antrag, datiert vom 15. September.2019, (E-R Eing. bei DAK 17.09.2019)

Posteingang DAK, DINA4-Umschlag Stempel 19.09.2019, Eingang 23. September 2019

Inhaltlich kuriose Mahnung vom 20.09.2019

Mitteilung vom 19.11.2019, Eingang am 23. November 2019

Antrag, datiert vom 23. November.2019, (E-R Eing. bei DAK 27.11.2019)

Mitteilung vom 28.11.2019, Poststempel 05.12.19, Eingang am 09. Dezember 2019

Antrag, datiert vom 17. Dezember.2019, (E-R Eing. bei DAK 20.12.2019)

Mitteilung vom 23.12.2019, Poststempel 00.00.19, Eingang am 30. Dezember 2019

Der Bevollmächtigte Axel Schlüter = unten Autor

Die Vollmachtgeberin Ruth Schlüter = unten Ruth-S

Sofortige Beschwerde

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist für den Autor nicht erkennbar, dass den Verantwortlichen der DAK gemäß Inhalt des oben angeführten Antrages, datiert vom 17. Dezember 2019, ein Rechtsmittel zugestellt wurde. Insoweit kann auch kein neuer Widerspruch existieren über den die Verantwortlichen der DAK zu entscheiden hätten.

Jedoch haben die Verantwortlichen der DAK mit dem Inhalt ihrer oben angeführten Mitteilung vom 23.12.2019 einen gravierenden weiteren Beweis dafür geliefert, dass denen der Begriff Ehrlichkeit allem Anschein nach definitiv nicht bekannt zu sein scheint, denn andernfalls hätten diese das nunmehr mehrfach zur Übergabe beantragte Beweisdokument (Meldung der Ergo vom 28.07.2014), auf welches die Verantwortlichen der DAK ausdrücklich Bezug nehmen, nicht wiederholt unterschlagen. Das Dokument haben die Verantwortlichen der DAK ausdrücklich als Beweismittel angeführt.

Mit dem Inhalt ihrer oben angeführten Mitteilung vom **23.12.2019** haben die **Verantwortlichen der DAK** die bisherige Zurückhaltung des Autors enorm überspannt.

Zur Begründung:

Wenn die **Verantwortlichen der DAK** einen Antrag auf Übergabe eines Dokuments, welches von denen in deren Mitteilung vom **19.11.2019** als Beweis angeführt wird, trotz mehrfacher Beantragung zudem auf Fristsetzung (hier **27. Dezember 2019**), verweigert und stattdessen mit dem Inhalt der Mitteilung vom **23.12.2019** inhaltlich **willkürlich** als Rechtsmittel einen nicht existenten **Widerspruch** konstruiert und aufleben zu lassen, dann ist das von dem Autor als **hochkriminelle** Tätigkeit einzuordnen. Das Verhalten wirkt sich zudem noch krimineller aus, wenn die **Verantwortlichen der DAK** auf einen **nicht existenten Widerspruch** auch noch vorhaben zu entscheiden.

Unter den gegebenen Umständen, dass die **Verantwortlichen der DAK** mit dem Inhalt ihrer oben angeführten Mitteilung vom **23.12.2019** und der Weigerung der mehrfach beantragten Übergabe eines angeblich vorhandenen Beweismittels ihre **Unehrlichkeit** nachgewiesen haben, wird ab sofort wie folgt gehandelt:

Die Öffentlichkeit hat einen berechtigten Anspruch auf wahrheitsgemäße Informationen.

Alle oben angeführten Verfahrensunterlagen werden auf den oben angeführten Web-Sites publiziert.

Anlagen:

1. Publizierung des Stader Tageblatt vom **31. Dezember 2019**

Mit freundlichen Grüßen

Gemäß Vollmacht



Vollmacht ist der DAK mit Schreiben vom **23. November 2019** bereits zugegangen.

Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 21682 Stade
81023330 0327 06 01 20 17:46

Sendungsnummer: RT 5743 7171 906
Einschreiben
Rückschein

Information zum Sendungsstatus
Code beginnt mit der Postleitzahl des Absenders
oder unter www.deutsche-post.de/verfolgung

Kundenservice Brief
0228 4333112
Montags bis Freitags von 8 bis 18 Uhr

Versandabschlusszeit überschritten.
Der Transport der Sendung beginnt
am nächsten Werktag.

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

QR Code